



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
104 (1894)**

203 (28.7.1894)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-59580](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-59580)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt)

## Mannheimer Journal.

(104. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Legetamm - Adresse:  
"Journal Mannheim."  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2509.

Abonnement:  
60 Pfg. monatlich.  
Bringelohn 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 2.30 pro Quartal.

Inserate:  
Die Colonel-Zeile 20 Pfg.  
Die Reklamen-Zeile 60 Pfg.  
Einzel-Nummern 3 Pfg.  
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Verantwortlich:  
für den polit. und allg. Theil:  
J. A. Ernst Müller.  
für den lok. und prov. Theil:  
Ernst Müller.  
für den Inseratentheil:  
Karl Apfel.  
Rotationsdruck und Verlag des  
Dr. G. Haas'schen Buch-  
druckerei (Erlte Mannheimer  
Typographische Anstalt).  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigenthum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 203. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Samstag 28. Juli 1894.

#### Zum Streit in der sozialdemokratischen Partei Badens.

Es war vorauszu sehen, daß der am vergangenen Sonntag in Offenburg stattgefundene Delegirten tag der badischen Sozialdemokratie eine Beilegung des Streites Dreesbach-Rüdt nicht bringen werde, und hätten die sozialdemokratischen Parteihäupter besser daran gethan, hübsch zu Hause zu bleiben, anstatt nach Offenburg zu gehen und daselbst den Niß noch zu erweitern, den Zwist noch zu vertiefen. Vor dem Offenburger Parteitag wäre es vielleicht noch möglich gewesen, den Streit beizulegen, jetzt aber lautet die Parole entweder Dreesbach oder Rüdt. Einer dieser beiden sozialdemokratischen Parteiführer muß weichen und da Herr Dreesbach in Offenburg eine eklatante Niederlage erlitten hat, weil man dort seine Verbeugungen gegen den ultramontanen Heißsporn Wacker nicht billigte, will er jetzt sein Glück auf dem im Oktober d. J. in Frankfurt a/M. stattfindenden Parteitage der deutschen Sozialdemokratie versuchen. Herr Dreesbach theilt diese seine Absicht bereits in der gestrigen Nummer der hiesigen „Volksstimme“ mit, indem er sagt, daß sich „der letzte Akt als Schlussspektakel auf dem nächsten Parteitag in Frankfurt mit Ausschluß eines“ Genossen aus der Partei abspielen und damit das Drama des parteigenösslichen Streites in Baden in Harmonie auflösen werde. Unter diesem „einen“ Genossen versteht Dreesbach zweifellos seinen Gegner Dr. Rüdt, welchem er damit das Hinausfliegen aus der Partei auf dem Frankfurter obersten sozialdemokratischen Gerichtshof ankündigt. Dreesbach ist jedenfalls fest davon überzeugt, daß der Frankfurter Parteitag sich auf seine Seite stellen und gegen Rüdt Partei nehmen werde, was wohl taktisch auch im Interesse der sozialdemokratischen Partei liegt, denn es dürfte den Herren Bebel, Liebknecht u. s. w. in Berlin nicht rathsam erscheinen, den Beleidiger des badischen Zentrums, Dr. Rüdt, zu seinem Rechte zu verhelfen, da hierdurch die badischen Ultramontanen leicht verknüpft werden könnten. Dies muß aber vermieden werden mit Rücksicht auf die im nächsten Jahre wieder stattfindenden Wahlen zum badischen Landtag, bei welchen trotz aller öffentlichen Anfeindungen doch wieder beide Parteien unter der Hand gemeinsam gegen die Nationalliberalen Sturm laufen werden. Aus dem gleichen Grunde ergreifen auch die badischen Ultramontanen gegen Rüdt und für Dreesbach Partei, denn man weiß nicht, wie man die lieben Sozialdemokraten bei den nächsten Wahlen brauchen kann. Eine gegenseitige Unterstützung der Sozialdemokraten und Ultramontanen wäre ja für Baden kein Nothum. Der Reichstagswahlkreis Mannheim kann davon ein sehr schönes Lied singen, welches allerdings den ultramontanen Führern jetzt sehr grell in die Ohren klingt und von dem sie deshalb nichts wissen wollen.

„In Harmonie auflösen“ wird sich nach Ansicht der „Volksstimme“ in Frankfurt das Drama des parteigenösslichen Streites in Baden. Das ist allerdings eine seltsame Harmonie, welche da hergestellt werden soll. Man wirft ganz einfach Denjenigen, der Wiene macht, die Harmonie durch Aeußerung einer eigenen Meinung zu fördern, hinaus und die „Harmonie“ ist wieder hergestellt. Es lebe die sozialdemokratische Freiheit!

Die „Volksstimme“ bringt ferner in ihrer gestrigen Nummer endlich einen eigenen Bericht über den Offenburger Parteitag, der allerdings wesentlich von dem Bericht abweicht, welchen der Offenburger „Volksfreund“ veröffentlicht hat. Nach den Ausführungen der „Volksstimme“ sind die Mannheimer Genossen auf dem Offenburger Parteitag geradezu vergewaltigt worden. Mannheim erhielt nur 1 Stimme, während Heidelberg 3 Stimmen bekam. Man sieht hieraus, daß die Sozialdemokraten es sehr gut verstehen, gewaltiam eine Majorität zu schaffen, wenn sie die Macht dazu haben und könnte man mit dieser von der „Volksstimme“ mitgetheilten Thatsache sehr leicht Schlüsse auf andere Verhältnisse ziehen.

Die „Volksstimme“ theilt aber auch sonst noch sehr interessante Details aus der Offenburger Versammlung mit. Es wurde auf derselben eine Resolution gefaßt, welche es den Abgeordneten zur Pflicht macht, weder in Versammlungen noch in der Presse den Parteitritt weiter zu tragen. Wie nun dieser Beschluß respektirt wird, sieht man aus der gestrigen Veröffentlichung der „Volksstimme“, welcher noch weitere Betrachtungen des Offenburger Parteitages folgen sollen. Das Dreesbach'sche Organ begründet dieses Verhalten einfach damit, daß der Offenburger „Volksfreund“ die genannte Resolution

in dem offiziellen Versammlungsbericht mit keinem Worte erwähnt habe.

Ein ganz besonders geschickter Kopf brachte auf dem Offenburger Parteitag den Gedanken zur Welt, das Besetzungsrecht der Mannheimer Mandate für Land- und Reichstagswahlen den Mannheimer Genossen zu entziehen und es der Landeskongress vorzubehalten. Die „Volksstimme“ hat ganz recht, wenn sie sich über diesen einfältigen Vorschlag lustig macht.

Bemerkenswerth ist, daß auf der Offenburger Versammlung außer der zur Annahme gelangten, von uns schon mitgetheilten Willkürlichen Resolution noch zwei andere Resolutionen vorgeschlagen worden waren, deren Annahme aber abgelehnt wurde. Die eine wollte Dreesbach für die Karlsruhe und Freiburger Versammlung ein Mißtrauensvotum ausstellen, während die andere ein Mißtrauensvotum für Dreesbach und Stegmüller und ein Vertrauensvotum für Rüdt involvirte.

Der Bericht der „Volksstimme“ bezeichnet ferner die in Offenburg gegen Stegmüller erhobenen Anklagen als in vielen Fällen nicht bewiesen und hätte gewünscht, daß eine unparteiische Kommission mit der Prüfung der ganzen Angelegenheit beauftragt werde.

Vorausichtlich wird der „Volksfreund“ die Angriffe Dreesbach's nicht ruhig über sich ergehen lassen und da auch die „Volksstimme“ weitere Artikel in Aussicht stellt, scheint der Tanz jetzt erst richtig loszugehen.

#### Politische Uebersicht.

Mannheim, 28. Juli.

Der Plan, die Handelskammern neu zu organisiren, ist wiederholt angeregt und vom preussischen Handelsminister grundsätzlich gebilligt worden. In welcher Weise der preussische Minister Herr v. Bilepsch eine solche Neuorganisation sich denkt, darüber hat er sich auf einem ihm zu Ehren veranstalteten Festmahl in Sorau, an dem mehrere Handelskammermitglieder theilnahmen, folgendermaßen ausgesprochen:

„Es sei notwendig, wenn die Staatsregierung das Gedeihen von Industrie und Gewerbe thatkräftig fördern wolle, daß dieselbe im Lande Organe besitze, welche mit Verständnis und Objektivität ihre Berichte und Gutachten in allen wichtigen kommerziellen Angelegenheiten abgeben. Diese Körperschaften, wie sie hier durch die Handelskammern vertreten seien, mit mehr Befugnissen auszustatten und dadurch ihren Wirkungskreis zu erhöhen, sei sein Bestreben, an dem er als Freund der Selbstverwaltung, die sich im preussischen Staatswesen seiner Ansicht nach bestens bewährt habe, festhalte. Er beabsichtige, bei den jetzt vorhandenen kommerziellen Organen, den Handelskammern, Umfragen zu halten, wie durch eine Neuorganisation am besten weiterhin die Interessen von Handel und Industrie gefördert werden könnten, und auf Grund dieser Gutachten, Ansichten und Wünsche werde er dann der Volksvertretung einen Gesetzentwurf vorlegen, der hoffentlich zu einer segensreichen Fortentwicklung von Handel und Industrie beitragen werde. Er gehe von der Ansicht aus, daß nicht nur da, wo sich ein Bedürfnis für die Errichtung einer Handelskammer zeige, diese zu errichten sei, sondern daß diese Institution sich auf das ganze Land erstrecken müsse.“

In Angelegenheit des Berliner Bierboycott schreibt die „Nat.-Ztg.“: Zu den hauptsächlichsten Ursachen im Streit gegen die Brauereien gehören auch die beiden sozialdemokratischen Gastwirthe Stadtverordneter Jabel und Stabernack. Bei jeder Gelegenheit thun sie sich mit ihren Angriffen gegen die Brauereien hervor und schonen dabei auch diejenige Brauerei nicht, der sie nach den Anstandsbegriffen nichtsozialdemokratischer Kreise zum Mindesten zu Dank verpflichtet wären. Es steht nämlich fest, daß jeder dieser beiden ehrenwerthen Herren von der Schöneberger Schloßbrauerei seiner Zeit ein Darlehen erhalten hat, welches dieselben bis heute noch nicht zurückgezahlt haben, trotzdem sie auf Grund der von ihnen hinterlegten Wechsel bereits wiederholt, aber vergeblich, zur Zahlung aufgefordert worden sind. Allerdings entspricht es der würdevollen Ruhe, mit welcher die Brauereien bisher den Kampf geführt haben, daß die Direktion der Schöneberger Schloßbrauerei, wie uns berichtet wird, bis heute noch nicht gegen die genannten Herren gerichtlich vorgegangen ist. Die Antwort, welche Herr Stabernack auf die an ihn ergangene Aufforderung zur Zahlung gegeben hat, kennzeichnet aber die Art, wie der Kampf auf sozialdemokratischer Seite geführt wird, so treffend, daß sie verdient, weiteren Kreisen bekannt zu werden. Er meinte nämlich, die Brauerei möge ihn nur verklagen und auspänsden lassen, dann würde er in seinem Lokal ein Plakat anbringen mit der Aufschrift „Ausgepändel von der Schöneberger Schloßbrauerei“ und koste damit noch ein besseres Geschäft als früher zu machen. Derselbe empfehle den ehrenwerthen Genossen neuerdings das Bier der Brauerei Zivoli in Strausberg, für welche er eine Niederlage übernommen hat!

Somit auch schon in der Presse über Maßregeln gegen die revolutionäre und anarchistische Gefahr die Rede gewesen, so ist doch nirgends etwas positives bei der Erörterung herausgekommen. Weder hat von irgend einem Erfolg der Anregungen zu einer inter-

nationalen Verständigung über die Behandlung dieser gefährlichen Bewegung verlautet, noch sind, außer einem französischen Gesetz, irgendwo innerstaatliche Maßregeln mit besonderem Bezug auf diese Sache ergriffen worden. Was insbesondere Deutschland betrifft, so verlautet noch nichts von einer Absicht der Regierung, zur Bekämpfung der sozialen Gefahr gesetzgeberische Schritte zu thun. Die Nat.-Lib. Corresp. weist dem gegenüber darauf hin, daß nach dem überwiegenden Urtheil der öffentlichen Meinung in Deutschland eine Verschärfung der Abwehrmittel gegen eine immer gefährlicher und bedrohlicher auftretende Bewegung nothwendig sei. Ordnung, Recht, Sicherheit, öffentlicher Friede sind gegenüber einer mit immer gewissenloseren und gewalthätigeren Mittel arbeitenden Bewegung nicht hinlänglich geschützt. Unsere Gesetze, insbesondere das Strafrecht, die Gewerbeordnung, das Vereinsgesetz, müssen darauf geprüft werden, ob sie noch den genügenden Schutz gegen ein Treiben bieten, das mit einer vernünftigen Staats-, Rechts- und Gesellschaftsordnung nicht mehr vereinbar ist. Einer gründlichen Erörterung dieser Frage wird sich der Reichstag nicht entziehen können.

Gewisse englische Kreise können sich in Verleumdung und Verunglimpfung der deutschen Kolonialthätigkeit in deren ganzem Umfange nicht genug thun. Bald sollen die Deutschen den Sklavensjägern am Massas-See Pulver und Kriegsvorräthe liefern oder solche Lieferungen an dieselben begünstigen, bald sollen sie den Sklavenhandel in der Stille fördern, statt ihn zu verfolgen und zu unterdrücken. Alle diese Behauptungen haben bis jetzt noch immer die bekannnten kurzen Beine der Lüge gezeigt und sind jedesmal als bloße Verleumdung festgenagelt worden. Trotzdem erwidert der Eifer der englischen Feinde einer übertriebenen kolonialen Bethätigung des deutschen Reiches nicht. Immer wieder neue Fabeln werden erfunden, um die Welt glauben zu machen, daß die deutschen Kolonialverwaltungen alle zusammen Nichts taugen, und daß die Deutschen überhaupt zum selbstständigen Kolonisiren gänzlich ungeeignet seien, höchstens unter englischer Kontrolle etwas zu leisten vermöchten. Da diese englischen Verleumdungen nun aber bereits zu sehr distrebitirt sind, so sucht man sich jetzt Eideshelfer aus der Mitte anderer Nationen zu beschaffen, und dazu erziehen einem Vertreter des „Reuter'schen Bureaus“ in Romba ein junger Franzose sehr geeignet, welcher vom Kaplande aus durch Deutsch-Ostafrika nach Uganda und Romba gezogen war und dort nun jenem Vertreter auf dessen Verlangen seine Reiseeindrücke mittheilte. Der junge Franzose Ronel Decle hat sich offenbar sehr ausführlich geäußert, aber, wie wir schon vor etwa 14 Tagen zu verstehen gaben, hörte der Vertreter des Reuter'schen Bureaus nicht, was der junge Franzose berichtete, sondern was er, der Interviewer, zu hören wünschte: nämlich, daß Deutsch-Ostafrika eine werthlose Wüste und unter der deutschen Mißverwaltung vollends heruntergekommen sei. Unfähigkeit, Grausamkeit u. s. war noch das geringste, was er den Franzosen, den deutschen Beamten und Offizieren nachsagen ließ, während derselbe die Engländer und das englische Ostafrika angeblich in den Himmel erhob. Ob der Vertreter des Reuter'schen Bureaus, indem er dies als die Aeußerungen des französischen Reisenden in die Welt posaunte, mit der Möglichkeit rechnete, daß der junge Mann während des Restes seiner Reise noch verunglücken könne, oder ob es ihm überhaupt nicht darauf ankam, später dementirt zu werden, wenn nur für eine Reihe von Tagen oder Wochen die Deutschen in ein schlechtes Licht gestellt waren, das wissen wir nicht. Jetzt sind die Darstellungen des Reuter'schen Bureaus von dem denkbar klaffendsten Zeug, eben jenen französischen Reisenden, selbst als freie Erfindungen und Lügen jenes englischen Interviewers gekennzeichnet worden. Der Franzose hat sich nur höchst lobend über die Deutschen ausgesprochen, und nur der englische Interviewer fand sich nachher veranlaßt, ein umgekehrter Bileam, dort zu fluchen, wo er segnen sollte.

Die russische Propaganda macht in Bulgarien immer weitere Fortschritte und es bestätigt sich mehr und mehr, daß mit dem Abgang Stambulows den Russen wieder Thür und Thor in Bulgarien geöffnet ist. Bereits veröffentlicht der „Swet“ das Programm der russenfreundlichen Bulgaren, welches sogar das Cabinet Stolow-Naboslavow für zu russenfeindlich hält. Diese Thatsache ist jedenfalls ein sehr bedenkliches Zeichen. Die Verwirklichung dieses Programms würde aber von der Armer und den Anhängern Naboslavows wie anderer



folgendes Programm aufgestellt worden: Samstag, 28. Juli, Morgens halb 9 Uhr: Eröffnung der Ausstellung, Prüfung der ausgestellten Gegenstände. Während des Tages: Empfang der auswärtigen Feuerwehren. Abends 7 Uhr: Beratung der Vorsitzenden der Kreisfeuerwehverbände im großen Rathhause. Abends halb 9 Uhr: Zapfenstreich; hierauf Bankett im Militärvereinslokale unter gefälliger Mitwirkung der Gesangsvereine „Liederfranz“ und „Sängerbund“.

Der 12. ordentliche Verbandstag der Vereine „Creditreform“, findet heute Samstag, morgen Sonntag, sowie Montag, Dienstag und Mittwoch in Heidelberg statt. Hierzu ist folgendes Programm aufgestellt: Samstag, 28. Juli, Abends 8 Uhr: Begrüßungs-Commerz in den Lokalitäten des „Kaufmännischen Vereins“.

Der Schlusftakt des Realgymnasiums fand gestern Nachmittag im großen Saale des Saalbauers statt. Zu demselben hatte sich ein sehr zahlreiches Publikum eingefunden. Eröffnet wurde der Act durch einen 4stimmigen gemischten Chor „Benedictus“ von Baumann; es folgten sodann eine Anzahl Schülerarbeiten, bestehend aus Gedichten, welche beweisen, daß die einzelnen Vortragenden über eine gute Aussprache und geschickte Declamation verfügen; auch eine Phantasie von Verlot für Klarinetten und Violine wurde von zwei Schülern zu Gehör gebracht.

Die auf dem deutschen Turnfest in Breslau preisgekrönten Mannheimer Turner treffen heute Samstag Abend 7 1/2 Uhr hier ein und wird denselben ein feierlicher Empfang bereitet, bestehend aus Fackelzug mit nachfolgendem Bankett in der Kaiserschütte.

Das deutsche Bundesdeutschen in Mainz hat nicht mit einem Defizit, sondern mit einem Ueberschuß abgeschlossen, wie sich nunmehr herausgestellt hat, nachdem sämtliche Rechnungen eingelaufen sind. Die Nachricht von dem Defizit soll nur deshalb verbreitet worden sein, um der Gefahr zu begegnen, daß die Rechnungen zu hoch normirt werden.

Don Pedros Brautfahrt.

Erzählung aus dem mexikanischen Kriege von Max Lay. (Nachdruck verboten.)

„So“, sagte der republikanische Offizier mit dem größten Gleichmuth, „dann hängt den Keel mit den übrigen Gefangenen!“

Don Pedro del Batio wird mir folgen,“ gebot der Republikaner und winkte seinen Leuten, den Gefangenen frei zu lassen.

Der Batio schlug diese Höflichkeit nicht hoch an. Sie war eigentlich selbstverständlich unter Caballeros; entstehen konnte er ja doch nicht, das wußte er ganz genau. Mit festem Schritt und trotzigem Blick schritt er neben seinem Begleiter durch die Gasse der Feinde.

„Keine allzu große Ehre für Euch, dieser Sieg!“ dachte der Gefangene, als er nun sah, welche ungeheure Macht man aufgebracht hatte, um seine kleine Truppenabtheilung zusammen zu hauen.

Das Schlachten war zu Ende. Nur um die Beute zankte man sich hier und da, wo man den blutigen Reichen die wenigen Werthsachen entriß.

Bei dem großen Gedränge, auf dessen Terrasse von Zeen die schöne Mexikanerin wieder gesehen haben wollte, war man am Ziele.

Del Batio wurde von einigen Bewaffneten in die Mitte genommen und in ein kleines Gemach zu ebener Erde geführt. Schallend fiel die Thür hinter ihm ins Schloß. Er sah fest,

Herr Paul Martin, der am Montag neuernannte zweite Bürgermeister unserer Stadt, wird gegen Mitte August sein Amt antreten. Das genaue Datum des Eintritts kann deshalb noch nicht bestimmt werden, weil dies davon abhängt, wann Herr Martin die Genehmigung zum Austritt aus dem Staatsdienste erhält. Die hiesige Bürgerschaft bringt dem neuen Bürgermeister großes Vertrauen entgegen, was schon daraus hervorgeht, daß seine Wahl sozusagen einstimmig erfolgte. Herr Bürgermeister Klotz legt sein Amt am 15. nächsten Monats nieder.

Im Circus Schumann fand gestern Abend wieder eine brillante Vorstellung statt, welche sich trotz der ungünstigen Witterung eines sehr zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte. Die Leistungen des Circus rechtfertigen aber auch diesen Besuch, denn es darf wohl behauptet werden, daß, was das Gebiet der Pferdebesitzer anbelangt, Besseres in unserer Stadt noch nicht geboten wurde.

Das Panorama International, D 2, 1, hat diese Woche die interessante Serie „Reise des Prinzen Heinrich an Bord des Kriegsschiffes „Dertha““ ausgestellt. Diese Ausstellung ist für Jedermann sehenswerth, da diese Reise, laut Programm, besonders die Gegenden und Bewohner der jetzt zwischen China und Japan streitigen Länder und Inseln naturgetreu zeigt.

Carl Roux †. Von dem am 28. Juli verstorbenen Herrn Galerie-director Carl Roux ist ein fast lebensgroßes Bild in der Sohier'schen Kunsthandlung zur Ausstellung gebracht, welches zum Verfertiger Herrn Photographen Graß zeigt und welches auf hohe künstlerische Leistung allen Anspruch hat, denn dasselbe zeigt uns Herrn Roux in großer Lebenswahrheit.

Belichtung des Schwelgerschloßgartens. Bekanntlich findet am 28. und 29. Juli, das Schwelgerfest in Schwelgenen ein Schloßgartenbeleuchtung statt, die in ihrer Ausführung großartig zu werden verspricht. Dieses seltene Schauspiel wird gewiß viele Mannheimer veranlassen, nach dem nahen Schwelgenen einen Ausflug zu machen, zudem noch die daselbst sehr reichhaltige Ausstellung von Feuerlöschgeräthen und Mannschaftsausdrücken besucht werden kann.

Konkurse in Baden. Meßkirch. Ueber das Vermögen des Gemeindefiskus und Sattler's Gottfr. Schreiber von Buchheim. Konkursverwalter Kaufmann M. Föhlinger; Prüfungstermin: Mittwoch, 12. September. — Triberg. Ueber das Vermögen des Schreinermeisters Kap. Färinger in Furtwangen. Konkursverwalter Kaufmann Paul Manz in Triberg; Prüfungstermin: Dienstag, 28. August.

Muthmaßliches Wetter am Sonntag, 29. Juli. Der Luftwirbel im inneren Rußland hat sich auf 745 mm vertieft, weshalb der Hochdruck von 765 mm über der oberen Nordsee in südlicher Richtung keine Fortschritte machen kann.

Eine Beleuchtung des Heidelberger Schlosses findet morgen, Sonntag, anlässlich des Verbandstages der Vereine Creditreform statt, wie aus dem weiter unten befindlichen Programm dieses Verbandstages ersichtlich ist.

Wasserversorgung. Ueber das Vermögen des Gemeindefiskus und Sattler's Gottfr. Schreiber von Buchheim. Konkursverwalter Kaufmann M. Föhlinger; Prüfungstermin: Mittwoch, 12. September. — Triberg. Ueber das Vermögen des Schreinermeisters Kap. Färinger in Furtwangen. Konkursverwalter Kaufmann Paul Manz in Triberg; Prüfungstermin: Dienstag, 28. August.

Muthmaßliches Wetter am Sonntag, 29. Juli. Der Luftwirbel im inneren Rußland hat sich auf 745 mm vertieft, weshalb der Hochdruck von 765 mm über der oberen Nordsee in südlicher Richtung keine Fortschritte machen kann.

Eine Beleuchtung des Heidelberger Schlosses findet morgen, Sonntag, anlässlich des Verbandstages der Vereine Creditreform statt, wie aus dem weiter unten befindlichen Programm dieses Verbandstages ersichtlich ist.

Konkurse in Baden. Meßkirch. Ueber das Vermögen des Gemeindefiskus und Sattler's Gottfr. Schreiber von Buchheim. Konkursverwalter Kaufmann M. Föhlinger; Prüfungstermin: Mittwoch, 12. September. — Triberg. Ueber das Vermögen des Schreinermeisters Kap. Färinger in Furtwangen. Konkursverwalter Kaufmann Paul Manz in Triberg; Prüfungstermin: Dienstag, 28. August.

Muthmaßliches Wetter am Sonntag, 29. Juli. Der Luftwirbel im inneren Rußland hat sich auf 745 mm vertieft, weshalb der Hochdruck von 765 mm über der oberen Nordsee in südlicher Richtung keine Fortschritte machen kann.

Eine Beleuchtung des Heidelberger Schlosses findet morgen, Sonntag, anlässlich des Verbandstages der Vereine Creditreform statt, wie aus dem weiter unten befindlichen Programm dieses Verbandstages ersichtlich ist.

Konkurse in Baden. Meßkirch. Ueber das Vermögen des Gemeindefiskus und Sattler's Gottfr. Schreiber von Buchheim. Konkursverwalter Kaufmann M. Föhlinger; Prüfungstermin: Mittwoch, 12. September. — Triberg. Ueber das Vermögen des Schreinermeisters Kap. Färinger in Furtwangen. Konkursverwalter Kaufmann Paul Manz in Triberg; Prüfungstermin: Dienstag, 28. August.

Muthmaßliches Wetter am Sonntag, 29. Juli. Der Luftwirbel im inneren Rußland hat sich auf 745 mm vertieft, weshalb der Hochdruck von 765 mm über der oberen Nordsee in südlicher Richtung keine Fortschritte machen kann.

Eine Beleuchtung des Heidelberger Schlosses findet morgen, Sonntag, anlässlich des Verbandstages der Vereine Creditreform statt, wie aus dem weiter unten befindlichen Programm dieses Verbandstages ersichtlich ist.

Konkurse in Baden. Meßkirch. Ueber das Vermögen des Gemeindefiskus und Sattler's Gottfr. Schreiber von Buchheim. Konkursverwalter Kaufmann M. Föhlinger; Prüfungstermin: Mittwoch, 12. September. — Triberg. Ueber das Vermögen des Schreinermeisters Kap. Färinger in Furtwangen. Konkursverwalter Kaufmann Paul Manz in Triberg; Prüfungstermin: Dienstag, 28. August.

Muthmaßliches Wetter am Sonntag, 29. Juli. Der Luftwirbel im inneren Rußland hat sich auf 745 mm vertieft, weshalb der Hochdruck von 765 mm über der oberen Nordsee in südlicher Richtung keine Fortschritte machen kann.

Eine Beleuchtung des Heidelberger Schlosses findet morgen, Sonntag, anlässlich des Verbandstages der Vereine Creditreform statt, wie aus dem weiter unten befindlichen Programm dieses Verbandstages ersichtlich ist.

Süddeutschland liegt über diesem, wie über Ostfrankreich und Belgien, ein Hochdruck von ca. 768 mm. Die Depression über Island und dem südlichen Ausgang des Kermellkanals weicht langsam westwärts zurück; über Italien liegt gleichfalls eine von Gewittern herrührende Depression. Demgemäß ist für Sonntag und Montag bei ziemlich kühlerer Temperatur abwechselnd bewölkt und aufsteigendes Wetter mit schlimmstenfalls nur sehr sporadischen Niederschlägen zu erwarten.

Aus dem Großherzogthum.

Ladenburg, 28. Juli. Der Pfälzerverband der landw. Bezirksvereine: Eppingen, Heidelberg, Ladenburg, Mannheim, Neckarbischofsheim, Schwelgen, Sinsheim, Weinheim und Wiesloch hält vom Samstag, den 6. bis Montag, 8. Oktober d. J., dahier eine größere landwirtschaftliche Ausstellung ab. Die Ausstellung umfasst: Pferde, Rinder, Schweine, Geflügel und Bienen, ferner Erzeugnisse des Obst-, Feld- und Gartenbaues aller Art, sowie Sämereien, künstliche Dünger und Kraftfuttermittel, endlich Maschinen, Geräte und Werkzeuge.

Wiesbaden, 27. Juli. Bei der hier stattgefundenen Neuwahl eines Bürgermeisters wurde der bisherige Bürgermeister Peter Hermann Treiber mit 41 von 44 Stimmen wieder gewählt.

Aus dem Weschnitzthale, 27. Juli. Die Getreideernte, die gegenwärtig in vollem Gange ist, fällt, was Quantität und Qualität betrifft, sehr gut aus, Halmen und Keuren sind gleich kräftig entwickelt und stellen unsere Landwirthe ganz zufrieden.

Pfälzisch-Rheinische Nachrichten.

Ludwigshafen, 27. Juli. Im hiesigen Stadthaus wurde gestern unter Beihülfe des als Kgl. Regierungskommissär fungirenden Herrn Regierungsraths Morhart und unter dem Vorhabe des Herrn Kommerzienraths Dr. August von Elenm eine Plenarversammlung der Pfälzischen Handels- und Gewerbekammer abgehalten.

Herr Dowe hat von Magdeburg aus an die „Neuzeitung“ nachstehende Zuschrift gerichtet: Ich bin erkrankt, in Nr. 340 Ihrer geschätzten Zeitung zu lesen, mein Panzer sei in Spandau-Kübeln durchgeschossen worden. Ich bitte um Ausnahme dieser Zeilen: Mein Panzer wurde in Spandau-Kübeln nicht geprüft, sondern im „Wintergarten“ auf zehn Schritt Distanz und ist nie eine Kugel durchgegangen.

Belichtung des Schwelgerschloßgartens. Bekanntlich findet am 28. und 29. Juli, das Schwelgerfest in Schwelgenen ein Schloßgartenbeleuchtung statt, die in ihrer Ausführung großartig zu werden verspricht. Dieses seltene Schauspiel wird gewiß viele Mannheimer veranlassen, nach dem nahen Schwelgenen einen Ausflug zu machen, zudem noch die daselbst sehr reichhaltige Ausstellung von Feuerlöschgeräthen und Mannschaftsausdrücken besucht werden kann.

Konkurse in Baden. Meßkirch. Ueber das Vermögen des Gemeindefiskus und Sattler's Gottfr. Schreiber von Buchheim. Konkursverwalter Kaufmann M. Föhlinger; Prüfungstermin: Mittwoch, 12. September. — Triberg. Ueber das Vermögen des Schreinermeisters Kap. Färinger in Furtwangen. Konkursverwalter Kaufmann Paul Manz in Triberg; Prüfungstermin: Dienstag, 28. August.

Muthmaßliches Wetter am Sonntag, 29. Juli. Der Luftwirbel im inneren Rußland hat sich auf 745 mm vertieft, weshalb der Hochdruck von 765 mm über der oberen Nordsee in südlicher Richtung keine Fortschritte machen kann.

Eine Beleuchtung des Heidelberger Schlosses findet morgen, Sonntag, anlässlich des Verbandstages der Vereine Creditreform statt, wie aus dem weiter unten befindlichen Programm dieses Verbandstages ersichtlich ist.

Konkurse in Baden. Meßkirch. Ueber das Vermögen des Gemeindefiskus und Sattler's Gottfr. Schreiber von Buchheim. Konkursverwalter Kaufmann M. Föhlinger; Prüfungstermin: Mittwoch, 12. September. — Triberg. Ueber das Vermögen des Schreinermeisters Kap. Färinger in Furtwangen. Konkursverwalter Kaufmann Paul Manz in Triberg; Prüfungstermin: Dienstag, 28. August.

Muthmaßliches Wetter am Sonntag, 29. Juli. Der Luftwirbel im inneren Rußland hat sich auf 745 mm vertieft, weshalb der Hochdruck von 765 mm über der oberen Nordsee in südlicher Richtung keine Fortschritte machen kann.

Eine Beleuchtung des Heidelberger Schlosses findet morgen, Sonntag, anlässlich des Verbandstages der Vereine Creditreform statt, wie aus dem weiter unten befindlichen Programm dieses Verbandstages ersichtlich ist.

Konkurse in Baden. Meßkirch. Ueber das Vermögen des Gemeindefiskus und Sattler's Gottfr. Schreiber von Buchheim. Konkursverwalter Kaufmann M. Föhlinger; Prüfungstermin: Mittwoch, 12. September. — Triberg. Ueber das Vermögen des Schreinermeisters Kap. Färinger in Furtwangen. Konkursverwalter Kaufmann Paul Manz in Triberg; Prüfungstermin: Dienstag, 28. August.

Muthmaßliches Wetter am Sonntag, 29. Juli. Der Luftwirbel im inneren Rußland hat sich auf 745 mm vertieft, weshalb der Hochdruck von 765 mm über der oberen Nordsee in südlicher Richtung keine Fortschritte machen kann.

Eine Beleuchtung des Heidelberger Schlosses findet morgen, Sonntag, anlässlich des Verbandstages der Vereine Creditreform statt, wie aus dem weiter unten befindlichen Programm dieses Verbandstages ersichtlich ist.

Konkurse in Baden. Meßkirch. Ueber das Vermögen des Gemeindefiskus und Sattler's Gottfr. Schreiber von Buchheim. Konkursverwalter Kaufmann M. Föhlinger; Prüfungstermin: Mittwoch, 12. September. — Triberg. Ueber das Vermögen des Schreinermeisters Kap. Färinger in Furtwangen. Konkursverwalter Kaufmann Paul Manz in Triberg; Prüfungstermin: Dienstag, 28. August.

Muthmaßliches Wetter am Sonntag, 29. Juli. Der Luftwirbel im inneren Rußland hat sich auf 745 mm vertieft, weshalb der Hochdruck von 765 mm über der oberen Nordsee in südlicher Richtung keine Fortschritte machen kann.

Eine Beleuchtung des Heidelberger Schlosses findet morgen, Sonntag, anlässlich des Verbandstages der Vereine Creditreform statt, wie aus dem weiter unten befindlichen Programm dieses Verbandstages ersichtlich ist.

Konkurse in Baden. Meßkirch. Ueber das Vermögen des Gemeindefiskus und Sattler's Gottfr. Schreiber von Buchheim. Konkursverwalter Kaufmann M. Föhlinger; Prüfungstermin: Mittwoch, 12. September. — Triberg. Ueber das Vermögen des Schreinermeisters Kap. Färinger in Furtwangen. Konkursverwalter Kaufmann Paul Manz in Triberg; Prüfungstermin: Dienstag, 28. August.

Muthmaßliches Wetter am Sonntag, 29. Juli. Der Luftwirbel im inneren Rußland hat sich auf 745 mm vertieft, weshalb der Hochdruck von 765 mm über der oberen Nordsee in südlicher Richtung keine Fortschritte machen kann.

Eine Beleuchtung des Heidelberger Schlosses findet morgen, Sonntag, anlässlich des Verbandstages der Vereine Creditreform statt, wie aus dem weiter unten befindlichen Programm dieses Verbandstages ersichtlich ist.

Konkurse in Baden. Meßkirch. Ueber das Vermögen des Gemeindefiskus und Sattler's Gottfr. Schreiber von Buchheim. Konkursverwalter Kaufmann M. Föhlinger; Prüfungstermin: Mittwoch, 12. September. — Triberg. Ueber das Vermögen des Schreinermeisters Kap. Färinger in Furtwangen. Konkursverwalter Kaufmann Paul Manz in Triberg; Prüfungstermin: Dienstag, 28. August.



Adung.

No. 23970. 44499

1. Der am 26. Juli 1873 in Reich ge...

2. Der am 21. Juni 1861 in Diersheim geb. zuletzt hier wohnhafte...

3. Der am 8. Februar 1861 in Nork ge...

4. Der am 27. Mai 1890 in Velt ge...

5. Der am 3. März 1870 in Dörfing geb. zuletzt hier wohnhafte...

6. Der am 27. Novbr. 1882 in Heidesheim geb. zuletzt hier wohnhafte...

7. Der am 28. März 1861 in Heidesheim geb. zuletzt hier wohnhafte...

8. Der am 28. März 1861 in Heidesheim geb. zuletzt hier wohnhafte...

9. Der am 28. März 1861 in Heidesheim geb. zuletzt hier wohnhafte...

10. Der am 28. März 1861 in Heidesheim geb. zuletzt hier wohnhafte...

11. Der am 28. März 1861 in Heidesheim geb. zuletzt hier wohnhafte...

12. Der am 28. März 1861 in Heidesheim geb. zuletzt hier wohnhafte...

13. Der am 28. März 1861 in Heidesheim geb. zuletzt hier wohnhafte...

14. Der am 28. März 1861 in Heidesheim geb. zuletzt hier wohnhafte...

Bekanntmachung.

Erneuerungswahl in den Stiftungsrath des Evang. Hospitalfonds.

Beim hiesigen Erbkenswahl bei der heute durch den Bürgerausschuß vorgenom...

Submiffion. Nr. 2849. Nächsthende Arbeiten für den Bau zweier Gemüschhäuser...

Bekanntmachung. Nr. 1824. Unter Geisantenfond, der sehr oft in Anspruch genommen wird...

Oeffentliche Versteigerung. Montag, den 30. Juli d. J., Vormittags 12 Uhr...

Zwangsvcrsteigerung. Montag, den 30. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr...

Zwangsvcrsteigerung. Montag, den 30. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr...

Zwangsvcrsteigerung. Montag, den 30. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr...

Zwangsvcrsteigerung. Montag, den 30. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr...

Zwangsvcrsteigerung. Montag, den 30. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr...

Zwangsvcrsteigerung. Montag, den 30. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr...

Zwangsvcrsteigerung. Montag, den 30. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr...

Zwangsvcrsteigerung. Montag, den 30. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr...

Zwangsvcrsteigerung. Montag, den 30. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr...

Konkurs-Ausverkauf.

N. Kutterer, Oultager. P. 6, 23 Heidelbergerstr. P. 6, 23. Eine große Partie weich und steif...

Konkursverwalter. Dr. Gustav Kaufmann, Rechtsanwalt, C 1, 5.

Zwangsvcrsteigerung. Am Montag, 30. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr...

Zwangsvcrsteigerung. Im Auftrage des Konkursverwalters versteigere ich am 44590...

Zwangsvcrsteigerung. Im Auftrage des Konkursverwalters versteigere ich am 44590...

Zwangsvcrsteigerung. Im Auftrage des Konkursverwalters versteigere ich am 44590...

Zwangsvcrsteigerung. Im Auftrage des Konkursverwalters versteigere ich am 44590...

Zwangsvcrsteigerung. Im Auftrage des Konkursverwalters versteigere ich am 44590...

Zwangsvcrsteigerung. Im Auftrage des Konkursverwalters versteigere ich am 44590...

Zwangsvcrsteigerung. Im Auftrage des Konkursverwalters versteigere ich am 44590...

Zwangsvcrsteigerung. Im Auftrage des Konkursverwalters versteigere ich am 44590...

Zwangsvcrsteigerung. Im Auftrage des Konkursverwalters versteigere ich am 44590...

Zwangsvcrsteigerung. Im Auftrage des Konkursverwalters versteigere ich am 44590...

Zwangsvcrsteigerung. Im Auftrage des Konkursverwalters versteigere ich am 44590...

Zwangsvcrsteigerung. Im Auftrage des Konkursverwalters versteigere ich am 44590...

Turn-Verein Mannheim.

Samstag Abend 8 Uhr 30 Min. Sängerbund. Probe. Arion Mannheim. Zusammenkünfte am Sonntag, den 28. Juli.

Arion Mannheim. Zusammenkünfte am Sonntag, den 28. Juli.

Arion Mannheim. Zusammenkünfte am Sonntag, den 28. Juli.

Arion Mannheim. Zusammenkünfte am Sonntag, den 28. Juli.

Arion Mannheim. Zusammenkünfte am Sonntag, den 28. Juli.

Arion Mannheim. Zusammenkünfte am Sonntag, den 28. Juli.

Arion Mannheim. Zusammenkünfte am Sonntag, den 28. Juli.

Arion Mannheim. Zusammenkünfte am Sonntag, den 28. Juli.

Arion Mannheim. Zusammenkünfte am Sonntag, den 28. Juli.

Arion Mannheim. Zusammenkünfte am Sonntag, den 28. Juli.

Arion Mannheim. Zusammenkünfte am Sonntag, den 28. Juli.

Arion Mannheim. Zusammenkünfte am Sonntag, den 28. Juli.

Arion Mannheim. Zusammenkünfte am Sonntag, den 28. Juli.

Arion Mannheim. Zusammenkünfte am Sonntag, den 28. Juli.

Arion Mannheim. Zusammenkünfte am Sonntag, den 28. Juli.

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

Verlobte. 21. Hil. Mangold, Schreiner u. Anna Lang. 21. Pet. Ant. Adrian, Schiffge...

21. Herm. Bant, Maschinenf. u. Elisabeth Knefer. 21. Herm. Schumann, Brieftr...

21. Wendelin Schumel, Hauptlehrer u. Elisabeth Schneider. 21. Carl Aug. Dianniel, Kaufm...

21. Anton Brest, Bäcker u. Anna Meyer. 21. Carl Kühn, Schuhm. u. Ch...

21. Carl Hartmann, Eisenf. u. Babette Wolf. 21. Heinz. Bermann, Tagl. u...

21. Rsp. Mart. Keuthen, Stationskass. u. Marg. Fischer. 21. Heinz. Hamm, Schlosser...

21. Gust. Adolf Schmid, Lehramtspraect. u. Beronika Marie Ober. 21. Frdr. Geiger, Kaufm. u...

21. Ernst Graf, Kaufm. u. Christine Fischer. 21. Carl. Bayer, Ronteur u...

21. Peter Gärtner, Bäcker u. Marie Krieger. 21. Otto Theob. Jena, Ingenieur...

21. Frdr. Wal. Remro, Reichsbankass. u. Anna Marg. Griffer. 21. Lorenz Alb. Enzinger, Fabrikbes.

21. Paul Stephan, Wsch-Schlosser m. Rath. Doppel. 21. Col. Ant. Reinhart, Schmie...

21. Frz. Joz. Dagal, Zeichner m. Annae Bahndrich. 21. Frdr. Brenneis, Glasf. m...

21. Carl Vogt, Rag-Web. m. Elz. Riß geb. Weigner. 21. Thomas Joller, Hän...

21. Gottlieb Huber, Tagl. m. Marie Wagner. 21. Ludw. Krapf, Bediam m...

21. Gust. Kühs, Schifff. m. Vertha Schloßwsky. 21. Frz. Thüngersleber, Recha...









Das Kinderwagengeschäft von Chr. Ihle, Mannheim, D 3, 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Fruchtmarkt

neben Bankhaus Ladenburg und Firma Schmolzer & Co.

empfiehlt als Specialität:

Kinderwagen von 8 Mk. an bis zu den feinsten Genres, von 80 Mk. u. darüber... Kinderbettstellen, Kinderstühle, Kinderpulte, Krankenfahrstühle, Sportwagen, Puppenwagen, Kinderlaufstühle, Babykörbe für Kinderwäsche etc. etc.



D 3, 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>

Naether's Reform!

Abso. Sicherh. geg. d. Heranfall d. Kindes durch Selbsttödtung od. Nachlässigkeit der Bedienung! Jede bewegliche Mutter wählt diesen Stahlstuhl. Zu beachten: als hoher Stuhl u. als Fahrstuhl, in grosser Tischvorrichtung u. vorrichtung u. grossen buntem, unzerbrechl. Bilderschilde. Abnehm. Polster! Unserer. Nachtgeschirre! 61338

Die Süddeutsche Bodenkreditbank gewährt Darlehen auf Immobilien gegen Hypothek. Sicherheit.

Anträge beliebe man direkt bei dem Beamten der Bank, Herrn Bankoberinspektor Julius Goldschmidt in Ludwigshafen am Rhein, einzureichen. (Telephon 73.) Die Beforgung der Darlehen, sowie Ertheilung erforderlicher Auskunft geschieht von Herrn Goldschmidt unentgeltlich.

2 mal 300 000... 2x120 000, 60 000, 2x48 000, 45 000 Mk. u. s. w. u. s. w. sind die Haupttreffer von 12 Serienloosen, welche in den nächsten Ziehungen bestimmt mit 1 Treffer gezogen werden müssen. Im Ganzen 44835 Loose mit 44835 Treffern im Gesamtbetrage von ca. 7 Millionen M.



Kravatten Neuheiten der heutigen Saison, feinste Qualitäten. 41415

Hosenträger praktische, beste Fabrikate aller bewährten Systeme. Karl Pfund, D 3, 4.

Circus G. Schumann. Heute Samstag, 28. Juli, 8 Uhr: Große Elite-Vorstellung. Sehr gewählt und neues Programm.

Sonntag, den 29. Juli: Zwei große Vorstellungen. Die erste um 4 Uhr, die zweite um 8 Uhr. Beide Vorstellungen sehr gewähltes Programm.

Mannheimer Parkgesellschaft. Sonntag, den 29. Juli, Nachm. 3-6 Uhr u. Abends 8-11 Uhr: Zwei grosse Doppel-Concerte der Russischen Original-Sänger- und Kosakentänzer-Gesellschaft.

Panorama International D 2, 1, part. Täglich geöffnet bis 10 Uhr Abends. Diese Woche die hochinteressante Reise des Prinzen Heinrich an Bord des Kriegsschiffes 'Oertha'.

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung. Zum Eisenhammer Schwesinger Straße 81 1/2.

Fröbel'scher Kindergarten A 2, 2. Sommerferien vom 4. August bis 27. August.

Ruhr-Fettschrot. In stückreicher Qualität, direkt aus dem Schiff, gestiebte Ruhr- u. Anthracit-Kohlen für Hausbrand, empfiehlt bestens.

Feuerwehr. XV. Bad. Feuerwehrtag in Schweigheim betreffend. Abfahrt: Sonntag früh 7 Uhr 45 Min. Sammlung: am Bahnhof. Kleidung: Uniform mit dunkler Hose. Das Commando. 44520

Schützengesellschaft. Preis-Schiessen im Gesamtwert von circa Mk. 1000 auf Stand-, Feld-, Jagd- und Pistolschieß. Beginn: Sonntag, den 29. Juli. Schiesszeit 2 Uhr bis einbrech. Dunkelheit.

Tanz-Unterhaltung. Näheres besagt das in der Schießhalle angehängte Programm. Der Vorstand. 44427

Sängerbund. Sonntag, den 29. Juli 1894 Familien-Ausflug nach Oppenheim auf dem festlich geschmückten Dampfer 'Malte' der Sönn-Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

Medicinalkaffe der kath. Vereine, G 4, 17. Im Monat Juli fällt das Eintrittsgeld weg. Anmeldungen täglich G 4, 17. Samstag, den 28. Juli ist das Bureau behufs Anmeldung auch Abends von 8-10 Uhr geöffnet.

Praetische Neuheit: Baby-Reisetasche od. -Reisekorb. enthaltend: Korb für Leinwandwäsche, 1 Nachtopf (vom Innern der Tasche vollständig abgeschossen), ferner entweder 2 Flaschen für heisse Milch (durch Flanellüberzug wird die Flüssigkeit über 12 Stunden warm gehalten), 1 Saugflasche, 1 Glas-Trichter oder einen Ebnast mit 3 Soxhletflaschen. Alleinvertauf bei Hill & Müller, Kunststrasse. N 3, 11

Zur Beachtung! Aechte Doering's Seife. hat der Käufer nur dann erhalten, wenn das empfangene Stück auf dem Umschlage eine Eule (keinen anderen Vogel!) die Bezeichnung: Apoth. Doering's Seife mit der Eule und eine grüne Verschlussmarke mit der Angabe: Nur garantiert echt wenn bezeichnet mit der Eule. trägt. - Der letzte Erfolg der Doering's Seife mit der Eule hat die Speculanten veranlaßt, die Bezeichnung 'Doering's Seife' unvorsichtiger auszunützen, unter diesem Namen Nachahmungen in den Handel zu bringen und dieselben zur Täuschung des Publicums in ähnlicher Weise auszugeben.

Bermittlung zur Heirath. sucht vermögend. Kaufmann. Off. sub N. 42699 zur Weiterbeförderung an Hausstein & Bogler N. O., Mannheim exp.

Zur Vergrößerung eines freien gutgehenden Geschäftes werden 2-3000 Mark, auf 1-2 Jahren gegen gute Zinsen und Sicherheit gesucht. Offerten sub N. 61633 an Hausstein & Bogler, N. O., Mannheim.

Ein guter Verkaufschilling zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 48260 an die Exped.

Stiftungs- und Sparkassen-Gelder zu 4-4 1/2% auf gute Hypotheken in Posen von 1000.- anfangend bis zu den höchsten Beträgen vermittelt rasch und billig.

Ich empfehle mich als Bau-Unternehmer, ebenso wird jede Reparatur schnell und billig ausgeführt. Johann Löb. Offert. abgib. bei Meldenerstr. 7, ab, 2. Stod. 43719

Mehl. Ich empfehle mein ganz vorzüglich backendes Weizen- u. Spelzen-Mehl.

5 Pfund feinstes zu 80 Pfg., 5 Pfund zu 70 Pfennig, 5 Pfund zu 60 Pfennig, sowie auch Kleie und Hafer.

Franz Hucker, S 1, 1.

Flaschenbier. Bestellungen werden täglich angenommen u. frei ins Haus geliefert.

Fst. Magenbitter (f. Magen.) pr. 1 Str. Flasche Mk. 1.20 wieder eingetroffen.

J. Hess, O 2, 13.

94er Salzhäring. sehr in jarter, fetter Waare, wie solcher in dazwischen Gegend selten zu haben ist, ca. 10 Wd. Pak mit Jub. ca. 40 Stück franco.

Im Kupflichen und Bleichen von Wäbern, sowie im Reinigen und Bleichen von Parquetböden empfiehlt sich unter prompter u. billiger Bedienung.

Ein Student der Philologie ertheilt Unterricht in allen Gymnasialfächern. Näh. in der Exped. 44560

Central-Anstalt für unentgeltlichen Arbeits-Nachweis gegr. von hiesigen gemeinnützigen Vereinen u. der Stadt Behörde. Mannheim. S 1, 15. Teleph. 818.

Stellen finden sofort: Holz-Dreher, Feisler, Barbiere, Perrückenmacher, Glaser, Rahmenmacher, Spüler, Räder für Holzarbeit, Kürschner, Räder, Anstreicher, Sattler auf Reiserettel, Monteur, Schmied, Scharfmacher, Steinhauer, Wagner.

Stellen suchen: Conditor, Müller, Buchbinder, Goldarbeiter, Kaufmann, Zimmermann, Bau-Schlosser, Schneider, grobe, kleine Stücke, auf Hoch-, Schreiner auf Bau, Schuhmacher, Möbel- und Zimmer-Lapierer.

Stellen suchen: Zimmermädchen für Herrschaft, Köchlein, Weinwirtschaft, Haushälterin, Ladnerin, Weichhaderin, Wäscherin, Lauftrauen, Monatsfrauen.

Vom Generalkommando des XIV. Armeekorps wurden uns folgende Mannschaften, welche nach dem diesjährigen Manöver übertraten, zur Blacierung überwiesen: 1 Ausländer, 2 Bäder, 2 Bahnarbeiter, 1 Bauhilfsarbeiter, 4 Comm. Reisende, Comtorist, Lagerist, Expedient, 2 Eisenarbeiter, 1 Hausbursche, 1 Hausknecht, 1 Holzbrecher, 7 Kutscher, worunter 2 Herrschaftskutscher, 2 Kochen, 1 Schlosser, 1 Maurer, 1 Wäcker, 1 Sattler, 1 Schneider, 1 Schreiner, 2 Schriftföher, 1 Schuhmacher, 1 Spengler.

Erste Hypothek von 3-4000 Mk. gegen gute Zinsen gesucht. Off. unt. Nr. 44671 an die Exped. erbeten.